**Rechts-Check Umweltkonformität für Kirchgemeinden und kirchliche Einrichtungen im Kanton Aargau**

**Stand Juni 2024**

**Vorbemerkungen**

Der vorliegende Rechtscheck berücksichtigt das für Kirchgemeinden im Kanton Aargau relevante Umweltrecht. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Bundesrecht und kantonales Recht. Wo auch kommunales Recht eine wichtige Rolle spielt, wird in genereller Weise darauf verwiesen (falls kommunale Verordnungen, Reglemente vorhanden sind, bitte anpassen).

Unter Ziffer 10 wird auf eine Checkliste „Arbeitssicherheit“ verwiesen, die bei der oeku-Arbeitsstelle erhältlich ist. Die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten gilt für sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen, also grundsätzlich auch für Kirchgemeinden.

| **Thema** | **Frage** | **Antwort** | **Beurteilungsgrundlagen** | **Erläuterung** | **Notizen** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Abfall** |
| **Abfälle im Allgemeinen** |
| **1.1** | Wird generell darauf geachtet, dass Abfälle soweit als möglich vermieden werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.01 USG Art. 30 Abs. 1,2,3
* Art. 11 VVEA, Stand Januar 2023
* kRP Kap. A 2.1, Planungsgrundsatz A
* kommunales Abfallreglement
 | 1. Die Erzeugung von Abfällen soll soweit möglich vermieden werden.2. Abfälle müssen soweit möglich verwertet werden.3. Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden. |  |
| **1.2** | Werden die Abfälle getrennt gesammelt (Glas, Papier, Metalle, Siedlungsabfälle etc.) und werden insbesondere kompostierbare Abfälle separat gesammelt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.01 USG Art. 30b Abs. 1
* 814.600 VVEA Art. 13
* kommunales Abfallreglement
 | Entstehen trotz allem Abfälle, sind diese getrennt zu sammeln (Art. 30b Abs. 1 USG) und soweit möglich zu verwerten (Art. 30 Abs. 2 USG).  |  |
| **1.3** | Reichen die Sammelstellen für die Siedlungsabfälle aus (genügend Container, genügend Platz für die Container, etc.)? | JA [ ] NEIN [ ]  | * kommunales Abfallreglement

Gemeinde: |  |  |
| **1.4** | Ist sichergestellt, dass keine Siedlungsabfälle eigenhändig verbrannt werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.01 USG Art. 30c 2
* 814.600 VVEA Art. 11
* 814.318.142.1 LRV Art. 26a, 26b
 | Abfälle dürfen nur in geeigneten Anlagen wie KVA verbrannt werden (Art. 26a LRV)Definition Holzbrennstoffe / Nicht-Holzbrennstoffe nach LRV beachten (Anhang 5 Zff. 31 LRV)Definition Siedlungsabfälle nach LRV beachten (Anhang 2 Ziff. 711 LRV) |  |
| **Spezielle Abfälle** |
| **1.5** | Fallen im Betrieb weitere Abfälle an, welche nicht Siedlungsabfälle sind (Sonderabfälle)? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 1.8 | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund:* 814.01 USG Art. 31c
* 814.600 VVEA Art.3
 | Definition Siedlungsabfälle nach VVEA: Abfälle, die aus Haushalten sowie aus Unternehmen mit weniger als 250 Angestellten stammen (Art. 3 Bst. a VVEA). |  |
| **1.6** | Werden Sonderabfälle wie Farben, Lacke, Klebstoffe, Batterien, Stromsparlampen, Altöl etc. getrennt gesammelt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.600 VVEA Art. 13 Abs. 2
* 822.111 BSG Art. 9 und 10

Gemeinde* kommunales Abfallreglement
 | Sonderabfälle dürfen nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden (Art. 13 Abs. 2 Bst. a VVEA). |  |
| **1.7** | Werden die speziellen Abfälle ordentlich entsorgt bzw. Entsorgungsberechtigten übergeben?Sind die Stellen zur Entsorgung bekannt?) | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.01 USG Art. 31c
* 814.600 VVEA Art. 13 Abs. 2

Gemeinde* kommunales Abfallreglement
 | Die Sammelstellen werden von den Gemeinden (z.B. Werkhöfe) bzw. in deren Auftrag (z.B. Drogerien, private Entsorgungsplätze) betrieben. |  |
| **1.8** | Werden ausgediente elektrische und elektronische Geräte sowie Akkus vorschriftsgemäss zurückgegeben? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Art. 3 VREG
 |  |  |
| **2. Chemikalien** |
| **2.1** | Werden Chemikalien (bspw. Putzmittel, Farben, etc.) fachgerecht und entsprechend den Vorgaben des Herstellers verwendet, gelagert und entsorgt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 813.1 ChemG Art. 8
* 813.1 ChemG Art.21
* 813.1 ChemG Art. 22
 | Chemikalien müssen a.) vor gefährlichen äusseren Einwirkungen geschützt werden, b.) für Unbefugte (insb. Kinder) unzugänglich aufbewahrt werden, und c.) so aufbewahrt oder gelagert werden, dass gefährliche Reaktionen mit anderen Stoffen oder Verwechslungen verhindert werden (in Originalgebinde dicht verschlossen in Auffangwanne). Wer solche Stoffe abgibt, ist verpflichtet, sie zurückzunehmen. Die Rückgabe von Kleinmengen (durch nicht gewerbliche Verwenderinnen und Verwender) ist kostenlos. |  |
| **2.2** | Werden Chemikalien sparsam und zielgerichtet eingesetzt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 813.11 ChemV Art. 56 Abs 2
 | Chemikalien dürfen nur so weit direkt in die Umwelt ausgebracht werden, als dies für den angestrebten Zweck erforderlich ist. Dabei ist auf einen sorgfältigen und fachgerechten Umgang zu sorgen. |  |
| **2.3** | Sind die Sicherheitsdatenblätter von Chemikalien vor Ort abgelegt und den betreffenden Personen bekannt?  | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund:* 814.81 ChemV Art. 18, 23, 57
 | Betrifft bspw. Die Verwendung von Insektiziden oder Herbizide[Website BAFU](https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/chemikalien/dossiers/pflanzenschutzmittel/pflanzenschutz-in-der-gemeinde.html) | Einhaltung Vorgaben IGÖB (Interessengemeinschaft nachhaltige öffentliche Beschaffung) |
| **2.4** | Ist sichergestellt, dass keine Pflanzenschutzmittel auf Dächern, Terrassen und Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen eingesetzt werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.81 ChemRRV Anh. 2.5 Ziff. 1.1. Abs. 2
 | Betrifft bspw. die Verwendung von Insektiziden oder Herbiziden. [Website BAFU](https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/chemikalien/dossiers/pflanzenschutzmittel/pflanzenschutz-in-der-gemeinde.html) |  |
| **2.5** | Ist sichergestellt, dass keine ausgedienten, teerölimprägnierten Eisenbahnschwellen im Siedlungsgebiet eingesetzt werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.81 ChemRRV Anh. 2.4 Ziff. 1.2. Abs. 2
 | Verbot gilt generell für Holzprodukte, die mit Teeröl haltigen Schutzmitteln behandelt worden sind. |  |
| **3. Gewässerschutz** |
| **Gewässerschutz im Allgemeinen** |
| **3.1** | Liegt die Anlage in einem Gewässerschutzbereich oder in einer Grundwasserschutzzone? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 3.3 | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 19ff.
* 814.201 GSchv Art. 32 Abs. 2

Kanton* 781.200 EG UWR § 14
 | siehe www.geo.admin.ch > Geokatalog > Natur und Umwelt > Gewässer Die kantonale Gewässerschutzkarte ist einsehbar unter: https://www.ag.ch/de/dfr/geoportal/geoportal.jsp à online Karten starten à Gewässerschutzkarte auswählen [Geoportal](https://www.ag.ch/app/agisviewer4/v1/?config=agis_geoportal_fs.json&version=v1&thema=214&basemap=base_landeskarten_sw&xmin=615000&ymin=220000&xmax=680000&ymax=280000) |  |
| **3.2** | Werden die massgebenden Schutzvorschriften eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.201 GSchV Anh. 4
 | Bspw. sind in diesen Bereichen (besonders gefährdete Gewässerschutzbereiche) Pflanzenschutzmittel nur eingeschränkt erlaubt und grössere Abgrabungen verboten.  |  |
| **3.2a** | Liegen die Bewilligungen für die Anlagen und Tätigkeiten in den besonders gefährdeten Bereichen vor?  | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.201 GSchV Art. 32

Kanton * 781.200 EG UWR § 28
 | Bestimmte Eingriffe und Anlagen sind in diesen Bereichen bewilligungs- bzw. meldepflichtig (wie Untertagebauten, Bohrungen, Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten)  |  |
| **Abwasser** |
| **3.3** | Ist sichergestellt, dass kein verschmutztes Abwasser in Gewässer gelangt oder die Kanalisation verstopft? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 6
 |  |  |
| **3.4** | Sofern verunreinigte Gebäudeteile mit Wasser gereinigt werden: wird das Abwasser wie erforderlich der Kanalisation zugeführt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 7 und 12

Gemeinde * AbwR
 | Verschmutztes Abwasser muss in jedem Fall behandelt werden. Im Bereich öff. Kanalisationen muss das verschmutzte Abwasser zu diesem Zweck in die Kanalisation eingeleitet werden. Als verschmutztes Abwasser gilt Abwasser, das ein Gewässer verunreinigen, also die Wasserqualität nachteilig verändern kann. |  |
| **3.4a** | Wird nicht verschmutztes Abwasser, das stetig anfällt, vom Kanalisationssystem ferngehalten bzw. liegt andernfalls eine kantonale Ausnahmebewilligung vor? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 12 Abs. 3
* kommunales Abwasserreglement
 |  |  |
| **3.5** | Sofern Reinigungen mit Wasser an Maschinen, Fahrzeugen und Geräten durchgeführt werden: wird das Reinigungsabwasser wie erforderlich der Kanalisation zugeführt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 7 und 12
 | Solches Reinigungsabwasser gilt als verschmutztes Abwasser. |  |
| **3.6** | Sofern Streusalz eingesetzt wird: Kann eine Gewässerverschmutzung ausgeschlossen werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund * 814.01 USG Art. 60 Abs. 1 Bst. e i.V.m. Art. 29
* 814.20 GSchG Art. 6 und Art. 70 Abs. 1 Bst. a
 | Der unvorsichtige Umgang mit Streusalz u.dgl. ist nicht erlaubt und strafbar. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass dadurch eine Gewässerverunreinigung verursacht wird. Innerhalb des Siedlungsgebietes geht das Salz mit dem Abwasser in die Kanalisation und verursacht in der Regel keine Probleme. Deshalb ist Streusalz – trotz Schäden an Tieren und Pflanzen – nach wie vor erlaubt. Nicht erlaubt ist die Verwendung von Streusalz auf Flächen, deren Abwasser versickert wird. |  |
| **Öltank**  |
| **3.7** | Gibt es Tankanlagen? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.20 GSchG Art. 22
 |  |  |
| **3.8** | Ist das Fassungsvermögen des Tanks grösser als 2000 l? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.201 GSchV Art. 32
 | Tanks grösser als 2000 l sind bewilligungs- (im Gewässerschutzbereich Au) bzw. meldepflichtig (in den übrigen Bereichen). Zuständig ist das AWA.  |  |
| **3.9** | Werden die Tanks regelmässig, alle 10 Jahre, von einer Fachfirma kontrolliert? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.201 GSchV Art. 32a
 | Für alle bestehenden, bewilligungspflichtigen Tanks sind, ist vom Inhaber alle zehn Jahre eine Sichtkontrolle von aussen durchführen zu lassen. Eine Sichtkontrolle von innen ist erforderlich, wenn die Lagerbehälter gross sind und wenn sie einwandig und erdverlegt sind.  |  |
| **3.10** | Gibt es Beanstandungen und/oder Vorgaben von Behörden oder anderen Kontrollstellen? Wenn ja, welche?............................................................................................................................................................Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 | JA [ ] NEIN [ ]  | * Behördliche Verfügungen
 |  |  |
| **3.11** | Wurden die Beanstandungen behoben und werden die Vorgaben erfüllt? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Behördliche Verfügungen
 |  |  |
| **4. Energie und Heizung** |
| **Energienutzung im Allgemeinen** |
| **4.1** | Wird Energie möglichst sparsam und rationell eingesetzt? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 730.0 EnG Art. 3 u. 5 Abs.
* Kanton
* § 2 EnergieG
* kommunale Nutzungsplanungen (Bauordnungen, Bauzonenpläne), inkl. Sondernutzungspläne
 |  |  |
| **4.2** | Wird verstärkt erneuerbare Energie genutzt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 730.0 EnG Art. 5

Kanton* EnergieG § 2 Abs. 1 Bst. c
 | Verzicht nichterneuerbarer Energie  | Anschluss Fernwärmesystem des Aarauer Energieversorgers eniwa |
| **Heizung** |
| **4.3** | Werden die Heizungsanlagen regelmässig von einer Fachfirma gewartet und von der zuständigen Behörde oder Kontrollstelle kontrolliert? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.318.142.1 LRV Art. 13
* Kanton
* [Leitfaden Feuerungskontrolle](https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/umwelt-natur-landschaft/umwelt/luft/feuerungen-und-heizungen/feuerungskontrolle/feuerungskontrollen-durch-kanton)
 | In der Regel findet eine Emissions-Messung und -Kontrolle alle 2 Jahre statt (je nach Feuerungswärmeleistung auch bloss alle drei oder vier Jahre) |  |
| **4.4** | Gibt es Beanstandungen und/oder Vorgaben von Behörden oder anderen Kontrollstellen?Wenn ja, welche?............................................................................................................................................................ Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4.7 | JA [ ] NEIN [ ]  | KantonBehördliche Verfügungen |  |  |
| **4.5** | Wurden die Beanstandungen behoben und werden die Vorgaben erfüllt? | JA [ ] NEIN [ ]  | KantonBehördliche Verfügungen |  |  |
| **4.6** | Werden die technischen Anforderungen an wärmetechnische Anlagen eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund 814.318.LRV Anh. 3 |  |  |
| **4.7** | Werden in den Cheminées (und handbeschickten Feuerungen) nur trockenes, naturbelassenes stückiges Holz, Holzbriketts, unbehandelte Abschnitte aus Massivholz sowie Reisig und Zapfen verbrannt? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.318.142.1 LRV Anh. 3 und Anh. 5
 | Verbrennung von Einwegpaletten ist nicht zulässig. Für handbeschickte Feuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung von 40 kW und mehr gilt die Einschränkung nicht.§ | Kleine Aussenfeuerstelle vorhanden |
| **5. Lärm** |
| **Lärm im Allgemeinen** |
| **5.1** | Verursacht die Anlage vermeidbaren Lärm? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 5.3 | JA [ ] NEIN [ ]  | * BUND
* 814.01 USG Art. 1 Abs. 2
* 814.01 USG Art. 11 Abs 2
* Gemeinde
 |  |  |
| **5.2** | Falls ja, wurden Massnahmen getroffen um diesen vermeidbaren Lärm zu verhindern/reduzieren? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.01 USG Art. 1 Abs. 2
* 814.01 USG Art. 11 ff.
* 814.41 LSV Art. 13ff.
* Gemeinde
 | Vermeidbare Lärmemissionen sind wegen dem Vorsorgeprinzip zu unterlassen. |  |
| **5.3** | Verletzt die Anlage die Immissionsgrenzwerte der umliegenden Zonen? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.01 USG Art. 16 und 17 814.41 LSV Art. 13 ff.
 | Bereits bestehende Anlagen dürfen die Immissionsgrenzwerte (IGW) nicht verletzen, ansonsten sind Sanierungsmassnahmen zu treffen. Die IGW sind je nach Lärmempfindlichkeitsstufe der umliegenden Zone unterschiedlich. Die IGW für die Nacht sind jeweils tiefer als diejenigen für den Tag. Ob diese Werte eingehalten sind, kann mittels Lärmmessung festgestellt werden. Für das Glockengeläut gilt gemäss Bundesgericht mangels konkreter Grenzwerte in der LSV ein IGW von 60 dB(A) (Entscheid Gossau 1C\_297/2009 vom 18. Januar 2010). |  |
| **5.4** | Sind die Räume gegen inneren und äusseren Lärm fachgerecht geschützt? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.41 LSV Art. 32
* SIA-Norm 181
 | SIA-Norm gilt nur verpflichtend bei Neu-/Umbauten. I.d.R. gilt das Glockenläuten nicht als Lärm i.S. dieser Vorgabe. | Einbau neuer Fenster.Nahe Kirche: Glockenlärm wird nicht als störend empfunden |
| **5.5** | Werden die allgemeinen Vorgaben zu Ruhestörungen eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.01 USG Art. 1 Abs. 2
* 814.01 USG Art. 11 Abs. 2
* 814.41 LSV Art. 3 f.
* Polizeireglement
 | Betrifft Störungen der Nach-, Mittags- und Sonntagsruhe durch Musik, laute Arbeiten etc.Hinweis: Duale Polizeiorganisation im Aargau mit Kantonspolizei und (kommunalen) Regionalpolizeien und zugehörigen Polizeireglementen |  |
| **Lärmintensive Veranstaltungen im Besonderen** |
| **5.6** | Finden lärmintensive Veranstaltungen statt? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 6 | JA [ ] NEIN [ ]  | * 814.01 USG Art. 11 ff.
* Art. 5 SLV
* Polizeireglement
 | Trifft bspw. zu wenn verstärkte Musik gespielt wird. Hinweis: Duale Polizeiorganisation im Aargau mit Kantonspolizei und (kommunalen) Regional Polizeien und zugehörigen Polizei Reglementen |  |
| **5.7** | Werden die notwendigen kant. Bewilligungen (bspw. Überzeitbewilligung) eingeholt und die entsprechenden Auflagen eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Art. 5 SLV
* Polizeireglement
 | Hinweis: Duale Polizeiorganisation im Aargau mit Kantonspolizei und (kommunalen) Regional Polizeien und zugehörigen Polizei Reglementen |  |
| **5.8** | Wie oft finden solche Veranstaltungen statt?  |  |  | Angabe pro Jahr (Mittelwert der letzten drei Jahre): Kommt sehr selten vor |  |
| **6. Luft** |
| **6.1** | Verursacht eine Ihrer Anlagen Luftverunreinigungen wie Abgase oder Rauch, die vermeidbar sind? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.01 USG Art 1 Abs. 2
 | Vermeidbare Luftverunreinigungen sind wegen dem Vorsorgeprinzip zu unterlassen. Es zählt der Stand der Technik. In jedem Fall ist aber das «Warmlaufenlassen» von Maschinen und Feuerung zu vermeiden. |  |
| **6.2** | Werden Luftverunreinigungen thematisiert und Empfehlungen eingeführt (bzw. wurden bereits eingeführt?) | JA [ ] NEIN [ ]  | * [Empfehlungen des BAFU:](https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft.html)
 |  | Es werden keine Luftverunreinigungen verursacht |
| **7. Nichtionisierende Strahlen (NIS)** |
| **7.1** | Befindet sich auf einem Ihrer Grundstücke eine Mobilfunkantenne oder eine andere Anlage, die nichtionisierende Strahlen produziert? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 8. | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.710 NISV Art. 1 f. Art 4
* 814.01 USG Art 1
 | Neben den Mobilfunkantennen regelt die NISV Freileitungen, Transformatorenstationen, Radaranlagen etc. |  |
| **7.2** | Hält die Anlage die massgebenden Grenzwerte ein und berücksichtigt sie das Vorsorgeprinzip? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 814.710 NISV Art. 4 f.
* 814.01 USG Art 1
 | Verantwortlich für die Einhaltung der Emissionsbegrenzungen nach Art. 4 f. NISV ist die Anlagenbetreiberin. Im Übrigen gilt das Vorsorgeprinzip.  |  |
| **8. Boden** |
| **8.1** | Ist bekannt, ob es zu Verunreinigungen des Bodens kam? Wenn ja, zu welchen?............................................................................................................................................................Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 8.3 | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.01 USG Art. 33
 | Ist bspw. der Fall bei Schwermetallbelastungen. Ob eine Bodenbelastung vorliegt, kann mittels Expertenuntersuchung festgestellt werden. | Keine Verunreinigungen. Spezielle Situation mit nahem Meyer’schem Stollensystem |
| **8.2** | Wurden die behördlichen Vorgaben zur Behebung der Bodenbelastung umgesetzt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.12 VBBo Art. 8 ff.
 |  |  |
| **8.3** | Wird sauberer Bodenaushub wiederverwendet? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.12 VBBo Art. 7 Abs. 1
 |  |  |
| **9. Naturschutz** |
| **9.1** | Befindet sich auf einem Ihrer Grundstücke ein schützenswerter Lebensraum? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 9.3 | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 451 NHG Art 18
* 451 NHG Anhang 1

Kanton * NLD §§ 4 und 7
 | Bspw. eine HeckeSiehe www.geo.admin.ch > thematische Geoportale:> Wasser> Biodiversität und LandschaftenKantonale Grundlagen dazu sind einsehbar (mehrere Karten) unter: https://www.ag.ch/de/dfr/geoportal/geoportal.jsp à online Karten starten à Karte "Schutzgebiete" auswählenà Karte "LEP" auswählen à Karte "Bauzonenplan" auswählenà Karte "Kulturlandplan" auswählen | Rücksicht auf spezielle Gartensituation zusammen mit Grundstücken der Kreiskirchgemeinde Aarau. Ökologische Aufwertung im Rahmen des Um- und Anbaus |
| **9.2** | Wird dieser schützenswerte Lebensraum erhalten und fachgerecht gepflegt? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund: * 451 NHG Art. 18
* 814.81 ChemRRV

Kanton* NLD §§ 18a ff.
 | Bspw. sind Hecken geschützt und zu pflegen |  |
| **9.3** | Wird der Schutz allfällig vorhandener geschützter Arten respektiert? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund: * 451 NHG Art. 20

  | Vgl. kantonale Listen der geschützten Pflanzen (wie Silberdistel, Gewöhnlicher Seidelbast, Aufrechter Ziest) und der geschützten Tiere (wie Hirschkäfer, diverse Tagfalter, alle Fledermäuse, Igel) |  |
| **9.4** | Ist sichergestellt, dass keine verbotenen invasiven gebietsfremden Arten gepflanzt bzw. gepflegt werden? | JA [ ] NEIN [ ]  | Bund* 814.911 FrSV Anh. 2.1
 | Bspw. Kanadische Goldrute, Ambrosia oder Riesenbärenklau;Vgl. Homepage Departement Gesundheit und Soziales > Verbraucherschutz > Chemie- & Biosicherheit > NeobiotaFreisetzungsverordnung tritt im September 2024 in Kraft |  |
| **9.5** | Steht eine Ihrer Bauten und Anlagen unter Denkmalschutz? Falls Antwort Nein: weiter zu Ziffer 10. | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* Art. 5 NHG
* § 24 KG
* kommunale Nutzungsplanung (Bauordnung)
 | Das Bauinventar ist abrufbar unter folgendem Link: <https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx> (für die ab 2010 aktualisierten Gemeinden);In den Bauordnungen sind i.d.R. alle kantonal und kommunal geschützten Bauten aufgeführt.[Online Inventar kantonale Denkmalpflege](https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx) |  |
| **9.6** | Werden die denkmalpflegerischen Vorgaben und Auflagen eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | KantonBehördliche Verfügungen (Unterschutzstellungen, Baubewilligungen)  | Die Anforderungen an die einzelnen Objekte werden mittels Verfügungen konkretisiert.  |  |
| **10. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** |
| **10.1** | Wurde eine Person als Sicherheitsbeauftragte/r (SIBE) bestimmt, welche im Rahmen der allg. Pflichten für die Arbeitssicherheit zuständig ist?  | JA [ ] NEIN [ ]  |  | Die SiBe hat beratenden Funktion und ist entweder eine Stabsstelle oder extern im Mandat |  |
| **10.2** | Wurde festgelegt, wer aus der Behörde die zuständige vorgesetzte Person ist, um die Gesetze und Regeln im Betrieb anzuordnen und umzusetzen. | JA [ ] NEIN [ ]  |  | Die leitende Behörde hat finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen. |  |
| **10.3** | Wurde ein Handbuch oder Konzept für die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Notfallplanung erstellt? | JA [ ] NEIN [ ]  |  | vgl. Musterhandbuch von oeku |  |
| **10.4** | Werden die Vorschriften zum Schutz vor dem Passivrauchen eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Art. 1 und 2 PaRG
* Art. 1 - 3 PaRV
 | Betrifft geschlossene Räume, die öffentlich zugänglich sind oder mehreren Personen als Arbeitsplatz dienen. |  |
| **10.5** | Werden die Mitarbeiter regelmässig geschult (allgemeine Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrstoffen und Vorgehen bei Notfällen)? Sind die Schulungen dokumentiert? | JA [ ] NEIN [ ]  |  |  |  |
| **10.6** | Zusammenfassend: Werden die Bestimmungen der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) eingehalten? | JA [ ] NEIN [ ]  | * Bund
* 832.30 VUV Art. 3-10 -
* 822.113 ArGV 3 Art. 3-9
 | Sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen, sind zur Einhaltung der VUV-Bestimmungen verpflichtet. |  |

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben:

Ort, Datum Name und Funktion Eigenhändige Unterschrift

            ...........................................

| **Anhang: Gesetzliche Grundlagen** |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kurzform** | **Bezeichnung und SR-/BSG-Nr.** | **vom** | **Stand** | **Ebene** |
| **ArGV3** | Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz über die Gesundheitsvorsorge, SR 822.113 | 1. April 2015 | 1. Oktober 2015 | Bund |
| **BauG** | Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) , SAR 713.100 | vom 19. Januar 1993 | 1.Juli 2024 | Kt |
| **BauV** | Bauverordnung (BauV), SAR 713.121 | 25. Mai 2011 | 1. Januar 2018 | Kt |
| **BV** | Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, SR 101 | 18. April 1999 | 1. Januar 2016 | Bund |
| **ChemG** | Chemikaliengesetz, SR 813.1 | 5. Dezember 2000 | 1. Januar 2017 | Bund |
| **ChemRRV** | Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, SR 814.81 | 18. Mai 2005 | 1. Januar 2024 | Bund |
| **ChemV** | Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitung, SR 813.11 | 5. Juni 2005 | 15. Dezember 2020 | Bund |
| **EG UWR** | Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässern, SAR 781.200§ 37 wurde der Titel geändert; § 37 Abs. 2 aufgehoben  | 4. September 2007 | 1. Juli 2024 | Kt |
| **EnG** | Energiegesetz, SR 730.0 | 30. September 2016 | 1. Januar 2018 | Bund |
| **EnV** | Energieverordnung, SR 730.01Änderungen in der Raumplanung im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien Art 9a; Art 10.4 (Einspeisung netzgebundener Energie) | 1. November 2017 | 1. Februar 2024 | Bund |
| **EnergieG** | Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG), SAR 773.200 | 17. Januar 2012 | 1. September 2012 | Kt |
| **EnergieV** | Energieverordnung (EnergieV) vom 04. Juli 2012, SAR 773.211 | 4. Juli 2012 | 30. Juni 2014 | Kt |
| **FrSV** | Freisetzungsverordnung, SR 814.911 | 10. September 2008 | 1. Januar 2012
 | Bund |
| **GSchG** | Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, SR 814.20 | 24. Januar 1991 | 1. Januar 2021 | Bund |
| **GSchV** | Gewässerschutzverordnung, SR 814.201 | 28. Oktober 1998 | 1. Januar 2023 | Bund |
| **KG** | Kulturgesetz (KG), SAR 495.200  | 31. März 2009 | 1. August 2013 | Kt |
| **kRP** | Richtplan des Kantons Aargau (kRP) | 20.Sepetmber 2011 | 30. April 2021 | Kt |
| **LRV** | Luftreinhalte-Verordnung, SR 814.318.142.1 | 16. Dezember 1985 | 1. Januar 2020 | Bund |
| **LSV** | Lärmschutz-Verordnung, SR 814.41 | 15. Dezember 1986 | 7. Mai 2019 | Bund |
| **NHG** | Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz, SR 451 | 1. Juli 1966 | 1.April 2020 | Bund |
| **NHV** | Verordnung über den Natur- und Heimatschutz, SR 451.1 | 16. Januar 1991 | 1. Juni 2017 | Bund |
| **NISV** | Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung, SR 814.710 | 23. Dezember 1999 | 1. Januar 2022 | Bund |
| **NLD** | Dekret über den Natur- und Landschaftsschutz (NLD), SAR 785.110 | 26. Februar 1985 | 1. Januar 2017 | Kt |
| **NSV** | Verordnung über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt und ihrer Lebensräume, SAR 785.131 | 17. September 1990 | 1. Januar 2010 | Kt |
| **PaRG** | Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen, SR 818.31 | 3. Oktober 2008 | 1. Mai 2010 | Bund |
| **PaRV** | Verordnung zum Schutz vor dem Passivrauchen (Passivrauchschutzverordnung), SR 818.311 | 28. Oktober 2009 | 1. Mai 2010 | Bund |
| **PSV** | Pflanzenschutzverordnung, SR 916.20 | 28. Februar 2001 | 1. April 2010 | Bund |
| **SLV** | Schall- und Laserverordnung, SR 814.49 | 1. Juni 2019 |  | Bund |
| **USG** | Bundesgesetz über den Umweltschutz, SR 814.01 | 7. Oktober 1983 | 1. Januar 2021 | Bund |
| **VBBo** | Verordnung über Belastungen des Bodens, SR 814.12 | 1. Juli 1998 | 12. April 2016 | Bund |
| **V EG UWR** | Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässern, SAR 781.211(Art 39.3 aufgehoben Für Kontrollen betreffend den Einsatz von Stickstoff- und Phosphorreduziertem Futter) | 14. Mai 2008 | 1. Juli 2024 | Kt |
| **VeVA** | Verordnung über den Verkehr mit Abfällen, SR 814.610 | 22. Juni 2005 | 1. Januar 2020 | Bund |
| **VKG** | Verordnung zum Kulturgesetz (VKG) vom 04. November 2009, SAR 495.211  | 4. November 2009 | 1. September 2021 | Kt |
| **VREG** | Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte, SR 814.620 | 20. Oktober 2012 | 1. Januar 2022 | Bund |
| **VuV** | Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, SR 832.30 | 19. Dezember 1983 | 1. Mai 2018 | Bund |
| **VVEA** | Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen, SR 814.600 (neu Verwertung biogener Abfälle ) | 4. Dezember 2015 | 31. Januar 2023 | Bund |
| **AbfRAarau** | Abfallreglement Stadt Aarau | 19. Juni 2006 | 27. Juli 2006 | AG |
| **AbfR** | Musterabfallreglement Kanton Aargau | 1. Juli 2009 | 1. November 2019 | Kt |
| **AbWr** | Abwasserreglement AG |  | 1. Januar 2024 | Kt |
| **FrSV** | Freisetzungsverordnung | 10. September 2008 | 1. September 2024 | Bund |

**Liste kommunaler Erlasse:**

* kommunales Abfallreglement von ....